

EuroSkills 2021 in Graz - Deutschlands beste Hochbauer auf dem Weg zum Europameister!

Die Maurer und die Beton- und Stahlbetonbauer bereiten sich vor. Abschlusstraining vor der EuroSkills 2021 in Berlin absolviert.

Sie wollen ganz vorne mitspielen bei der Europameisterschaft der Berufe: Die fünf Mitglieder des Nationalteams Deutsches Baugewerbe, die im September bei der EuroSkills 2021 im österreichischen Graz antreten. Um sich optimal vorzubereiten, trainierte das Team auf dem Gelände des Lehrbauhofs Berlin.

Bei der EuroSkills 2021, die nach zweimaliger coronabedingter Absage nun vom 22. bis zum 26. September 2021 in Graz stattfindet, treten bestens ausgebildete Nachwuchskräfte in handwerklichen Berufen gegeneinander an. Unter den 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind auch die fünf Mitglieder des Nationalteams Deutsches Baugewerbe, die für Deutschland in den vier Bauberufen Maurer und Beton- und Stahlbetonbauer sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger und Stuckateur antreten. Sie alle wollen ihr Können unter Beweis stellen und am Ende Europameister in ihrem Fach werden.

Projekt Titelverteidigung

Für den Hochbau treten im Nationalteam Deutsches Baugewerbe in diesem Jahr die Beton- und Stahlbetonbauer Julian Kiesel (22) aus Mallersdorf-Pfaffenberg in Bayern und Niklas Beroth (23) aus Sulzbach-Laufen in Baden-Württemberg und der Maurer Pierre Holze (22) aus Berlin an. Sie alle haben sich nach einem erstklassigen Ausbildungsabschluss bereits in Wettbewerben auf Regional- und Bundesebene oder in internen Ausscheidungswettkämpfen durchgesetzt und zählen somit zu den besten Handwerkern ihres jeweiligen Gewerks.

Der Anspruch für die EuroSkills ist hoch: Bei der letzten Europameisterschaft der Berufe, die 2018 in Budapest stattfand, holten der Maurer Christoph Rapp Gold und die Beton- und Stahlbetonbauer Timo Schöne und Medin Murati Bronze. So wollen die diesjährigen Teilnehmer den Europameister-Titel verteidigen bzw. das Resultat verbessern.

Bei diesen Meisterschaften geht es darum, die hohe Schule des Gewerkes zu zeigen und dabei komplizierte, aber auch sehr künstlerische Objekte zu errichten. Der Maurer gestaltet Kunst aus Klinker – und zwar auf Zeit. Für Graz ist bereits bekannt, welche Aufgaben auf das Team warten. Auf dem Grazer Fluss Mur gibt es eine aus Stahl und Glas gestaltete Insel vom New Yorker Designer und Künstler Vico Acconci, die es nachzubauen gilt. Außerdem muss der achteckige Glockenturm, der auf dem Grazer Schloßberg steht, im Kleinformat nachgebildet werden. Und damit es spannend bleibt, ändern sich die Meisterschaftsaufgaben noch um ca. 30 Prozent im Vergleich zu den bisher gestellten Testprojekten.

Hauptgeschäftsstelle Mainz

Max-Hufschmidt-Straße 11
55130 Mainz
Tel.: 06131 / 983 49 - 0
Fax: 06131 / 983 49 - 49
mainz@bauwirtschaft-rlp.de

Geschäftsstelle Kaiserslautern

Richard-Wagner-Straße 10
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 316 35 - 0
Fax: 0631 / 316 35 - 35
kaiserslautern@bauwirtschaft-rlp.de

Geschäftsstelle Koblenz

Südallee 31-35
56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 304 07 - 0
Fax: 0261 / 304 07 - 77
koblenz@bauwirtschaft-rlp.de

Bankverbindung

Deutsche Bank Koblenz
IBAN: DE88 5707 0045 0013 7299 00
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE68 5405 0220 0000 0216 00

Informationen

Sitz: Mainz
Amtsgericht: Mainz
Vereinsregister-Nr.: VR 40 113

Die Betonbauer werden als Zweier-Team eine 2,70 m hohe Wand mit einem einseitig schiefwinkligen Abschluss, einer einzubauenden Durchdringung sowie einem Anschluss einer weiteren Wand als Schalung errichten. Zusätzlich wird noch ein kleineres Modul errichtet mit eingelegter Matrizie, das auch ausbetoniert wird. Hierbei wird dann das ausgeschaltete Ergebnis bewertet.

Innerhalb von 18 Stunden (drei Tage à 6 Stunden) müssen die Aufgaben bewältigt werden. Und hier geht es um exakte Fingerfertigkeiten, denn die Prüfer messen auf den halben Millimeter genau, wie gut das Werk errichtet wurde.

Fachkräftesicherung durch Nachwuchsförderung

Getragen wird das Team vom Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB). Hauptgeschäftsführer Felix Pakleppa sieht in der Teilnahme an den internationalen Berufswettbewerben ein Beleg dafür, dass die duale Ausbildung am Bau eine exzellente Grundlage für die Karriere ist: „Regelmäßig können junge Bauhandwerker im internationalen Vergleich Spitzenplätze belegen. Der Grundstein dafür liegt in dem System der beruflichen Bildung in Deutschland, das einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leistet. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen.“

Pakleppa verweist auf das hohe Ausbildungsengagement im Mittelstand der Baubranche: „Die baugewerblichen Unternehmen schultern die Hauptlast der Ausbildungsleistung am Bau. Rund 80 Prozent der Lehrlinge werden in einem mittelständischen Betrieb ausgebildet.“

Unterstützung durch Partner und Sponsoren

Die Trainings des Teams werden ermöglicht durch die Unterstützung der Partner und Sponsoren: Die Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG, die STABILA Messgeräte Gustav Ullrich GmbH, das BRZ Deutschland, die NEVARIS Bausoftware GmbH, die VHV Versicherungen, die Collomix GmbH, die Sievert SE sowie die Zertifizierung Bau! Die Wienerberger AG liefert das Material für das Training der Maurer. Der Dank gilt außerdem dem Berufsförderungswerk der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg für die Unterstützung des Abschlussstrainings.